

Psychodrama

Selbsterfahrungsgruppe

- spielend sich selbst begegnen -



J. L. Moreno (1889-1974)
Arzt, Psychiater, Soziologe, Begründer des
Psychodramas, der Soziometrie und der
Gruppenpsychotherapie

- WAS:** psychodramatische
Selbsterfahrungsgruppe
- WANN:** donnerstags 17.30 bis 21.30 Uhr
20. April 2023,
11., 25. Mai 2023,
01., 08., 15., 22., 29. Juni 2023
06. Juli 2023
- WO:** Psychodrama-Institut Leipzig,
Kantstraße 2, 04275 Leipzig
- WICHTIG:** keine Vorkenntnisse erforderlich,
verbindliche Teilnahme an einer
festen Gruppe nach dem ersten
Termin, max. 12 Teilnehmende
- WIEVIEL:** 9 Abende à 4 Zeitstunden für 300 €
Ermäßigungen für Studierende,
Geringverdienende und dgl. auf
Anfrage

ANMELDUNG: per E-Mail an andrea.zienow@gmail.com

mit der Anmeldung erhaltet Ihr eine Zahlungsaufforderung über eine Anzahlung von 50 €. Der Zahlungseingang berechtigt zur Teilnahme.

Psychodrama ist ein Verfahren, welches „die Wahrheit der Seele durch Handeln ergründet“ (J. L. Moreno, 1959). Das heißt, persönliche Situationen, Konflikte oder Phantasien werden in Handlungen und im szenischen, darstellenden Spiel umgesetzt. Dabei wird ein über die Sprache hinausgehendes emotionales und körperliches Erleben, Verstehen und letztendlich die Veränderung von Haltungen und Verhalten ermöglicht. In verschiedenen Ländern (bspw. Österreich und Schweiz) ist das Psychodrama ein anerkanntes psychotherapeutisches Richtlinienverfahren.

Im Rahmen unserer Selbsterfahrungsgruppe geben wir Euch die Möglichkeit, Euch eigenen Themen mit psychodramatischen Methoden zuzuwenden. Dabei könnt Ihr eigene Potenziale entdecken, Spontaneität und Kreativität anregen, Wohlbefinden steigern, Kraft tanken, Spaß haben, Beziehungen explorieren und Euer Rollenrepertoire erweitern.

Die Gruppe beginnt am 20. April 2023 und trifft sich an weiteren acht Abenden bis zum Beginn der Sommerferien. Einzelabende sind nicht buchbar.

Bitte meldet euch bei Fragen oder für eine Anmeldung per E-Mail (siehe oben).

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Psychodrama-Leiterinnen

Ariane Markov und Andrea Zienow